

Es ist Zeit

Es ist Zeit für Heilung und Erneuerung.

In diesem Script finden Sie Anregungen zur tieferen Auseinandersetzung mit den Themen Mann / Frau, Partnerschaft, Familie und Beziehungen im weitesten Sinne. In Verbindung mit den schöpferischen Kräften hoher Bewusstseins Ebenen sind diese in Form von Inspirationen, Lösungssätzen und Affirmationen im Kontext von Einzelsitzungen entstanden. Mögen sie auch Ihnen helfen in ein neues Selbst-Bewusstsein als Mann oder Frau hineinzuwachsen und die Kraft in sich zu entdecken.

Jahrtausendlang wurde der Mensch konditioniert den Impulsen von Angst, Schuld, Macht und Ohnmacht zu folgen. Er verlernte die eigene innere Führung wahrzunehmen, den Impulsen seiner Seele Gehör zu schenken. Dies führt zu Krankheit, Unzufriedenheit und irreführenden Identifikationen. Manipulation um Eigeninteressen durchzusetzen war das große Thema der Menschheit. Die Zeit ist reif zurück zum Wesentlichen, zum eigenen inneren Zentrum, zu finden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Niederschriften.

Mein Wunsch für Sie:

„Vergiss die Vergangenheit. Entscheide dich für Vergebung, Frieden, Freiheit und Liebe. Das Alte ist vorbei – lebe jetzt. Du wählst: Destruktivität oder Segen. Schon entsteht der Heilraum. Die neue Phase der Heilung ist da. Betritt den Raum und lasse Schmerz, Leid und Verletzung los. Gehe hinaus in Deine Welt als strahlendes Licht, das Du bist. Verlass das Spielfeld der Dunkelheit, der Verwirrung, der Illusion. Der Schleier ist dünn. Erkenne Dein wahres Selbst. Berühre Deine Seele. Lerne einen konstruktiven Umgang mit den Dir innewohnenden Kräften. Genieße Dein Leben“

Hans Ulrich Hirschburger

Energetisch-psychologischer Berater & Impulsgeber

www.heilpraxis-hirschburger.de

www.touch-your-soul.de

Diese Texte dürfen gern unter Angabe der Quelle und der Internetadresse weiter gegeben werden.



Die eigene Familie

Partnerschaft ist Basis für Familie.

Partnerschaft sorgt für das Wohl aller.

Eltern der Eltern haben sich rauszuhalten aus der Familie der Kinder.

Ich übernehme die volle Verantwortung für mein Leben.

Ich entlasse dich aus der Verantwortung für mein Leben die du als Mutter übernommen hast. Du bist für mich eine geschätzte ältere Freundin. Ich liebe dich und ich achte dich und ich bin dir dankbar.

Ich übernehme selbst die Verantwortung für das Wohl meiner Ehe.

Hiermit beende ich die alte Struktur meiner weiblichen Linie Opfer der Männer zu sein.

Mich persönlich entlaste ich von der Trauer der weiblichen Linie.

Ich bin die erste Frau, die gewillt ist, den Männern zu vergeben.

Ich entlasse meinen Vater aus der Verantwortung die er als Vater für mich übernommen hat.

Ich erlaube den Männern den Kampf zu beenden.

Ich achte die Männer auf ihrem Weg des Friedens.

Der Lohn und der Segen ist die Freude. Fortan unbeschwert dürfen wir unseren Weg gehen.

Im Vertrauen öffne ich mich der göttlichen Weisheit. Ich darf dem Leben trauen.

Alles fügt sich zum Besten für jeden Einzelnen ohne Ausnahme.

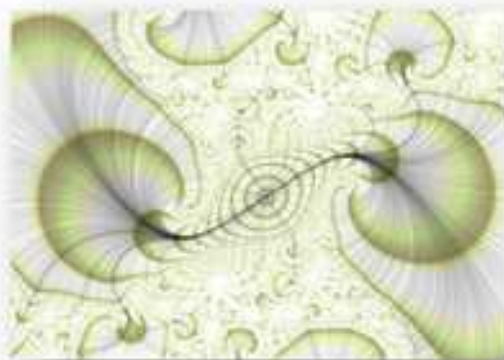
Die Tochter

Du musst dich nicht für deine weibliche Herkunftslinie schämen. Du darfst das Potential der göttlichen Mutter in deiner Mutter sehen. Dadurch öffnest du die Tür zur eigenen Heilung (der weiblichen Seite).

Du bist nicht verantwortlich für deine Mutter. Sie ist erwachsen und für sich selbst verantwortlich.

Lasse sie in ihre eigene Kraft hineinwachsen. Lehnst du deine Mutter ab, lehnst du dich selber als Frau ab. Was du über deine Mutter denkst, denkst du über dich selbst.

Die Würde ist euer. Ihr seid stark, verabschiedet euch von der Falschheit, von der Zuflucht, die ihr in eurer Schwäche sucht. Mit diesem Bild betrüget ihr vor allem euch selbst und euer Umfeld. Weiblich und anmutig dürft ihr wohl sein. Ihr könnt euch dafür öffnen, sobald ihr die Stärke der Sanftheit und des Anmutes zulässt.



Der Mann

Lieber Christus in mir,
liebes Hohes Selbst,
liebes göttliches Selbst,
ich bitte um Heilung für all jene, die ich jemals verletzt habe, egal in welcher Form, sei es körperlich, finanziell, sexuell, spirituell, emotional oder mental. Sollte noch ein Ausgleich notwendig sein, rufe ich die göttliche Gnade und Barmherzigkeit und bitte um Auflösung alles belastenden Karmas. Dasselbe nehme ich für mich in Anspruch. Ich danke für die Heilung sämtlicher Wunden dieser Art an mir.

Ich bin bereit, meine mir innewohnende Kraft wahrzunehmen und weise anzuwenden. Ich diene ausschließlich der Allmacht Gottes in mir. Außenstehenden selbsternannten Autoritäten entziehe ich jegliche Macht über mich. Mit beiden Händen ergreife ich meine Verantwortung, mir selbst treu zu sein und demütig dem Göttlichen in mir zu gehorchen und zu folgen. Die alte Illusion der Ohnmacht lasse ich los.

Ich bin nicht mehr bereit, mich zum Opfer wegen irgendeiner Frau zu machen. Die alte Rolle des edlen Retters lasse ich los. Ich bejahe eine Partnerschaft, die beiden gleichermaßen dient,

Ich bejahe meine Wahl ein neues Selbstverständnis von männlicher Kraft und männlichen Selbstverständnis hier zu manifestieren. Ich löse mich jetzt vollständig von eigenen und überlieferten Strukturen der Destruktivität. Ich bejahe die männliche Energie als dynamische Kraft die neues Leben hervor bringt.

Ich beende die Selbstvorwürfe meiner männlichen Linie, ich danke den himmlischen Helfern für ihre Liebe und ich danke mir Selbst für den Mut diesen Weg zugehen.

Wut, Angst, Schuldzuweisungen und Nichtakzeptanz meiner selbst verlassen mich.

Ich vertraue der inneren Führung, Weisheit und Kraft eines jeden Einzelnen. Ich stärke das Selbstvertrauen, das Vertrauen in das eigene Selbst. Ich hüte mich davor, mir anzumaßen, mich über die Weisheit der inneren Göttlichkeit eines jeden Einzelnen zu stellen. So begleite ich die Menschen die mir begegnen in Ihre Eigenverantwortung, eigene Kraft und eigene Weisheit.

Der Vater

Indem ich mich der Liebe meines Vaters öffne und in dieser Liebe frei und unabhängig meinen eigenen Weg wähle, öffne ich die Türe zur vollständigen Akzeptanz meiner eigenen Vaterverpflichtung.

Ermutigung - Bejahung der inneren Stärke - Aufrichtigkeit zu sich selber sind Attribute eines ermutigenden fördernden Vaters. Lebt er dieses konsequent für sich selbst, ermutigt er dieses in seinen Kindern. Stabilität, Geradlinigkeit führen zu einem erfolgreichen Leben. Dies zu ermöglichen und zu fördern ist die Aufgabe der männlichen Polarität. Erlahmt Eure Kraft, so dürft Ihr getrost Euch an mich (göttlicher Vater) wenden und um Aufrichtung Eurer Selbst in meine Kraft bitten. Ich werde euch den Weg weisen.

Es ist unabdingbar, dass Ihr Frieden findet mit der Vergangenheit.

Gewalt und die Struktur des Herrschens haben keinen Loyalitätsanspruch.

Ich bin ausschließlich dem Frieden verpflichtet.
Ich bin mir meiner eigenen Christuskraft bewusst.
Ich bedarf weder der Fürsorge noch der Anerkennung eines scheinbar Mächtigen.
Unterwürfigkeit ist die Verleugnung der eigenen Kraft und beinhaltet den Aspekt der Verlogenheit.
Heute sind wir mit unseren Lebenspartnern loyal und in Frieden.
Ich schätze und achte die innere Größe eines Menschen.
Wenn das Imponiergehabe von dem Mann abfällt muss die Frau aus dem Schatten des Mannes treten
und zu ihrer eigenen Größe stehen.
Ich bejahe meine eigene Kraft.
Ich bejahe meinen Selbstaussdruck.
Ich finde den Wert des Friedens.
Ich erkenne meine eigene Kraft und Macht.
- Solange habt ihr sie euch ausreden lassen. –



Die Frau

Ich bejahe mein Leben.
Ich bin ein geliebtes Kind von Vater und Mutter Gott.
Mutter Erde schenkt mir Geborgenheit und Kraft.
Ich öffne mein Herz und meinen Körper für die Kraft und Liebe von Mutter Erde, dies erneuert die
Struktur meiner Knochen und Gelenke.
Meine Seele und mein Herz öffnen sich für die heilende Liebe von Gott Vater, ich finde Vertrauen in
dem göttlichen Vater, er hat mich nie verlassen, er ist immer bei mir.
Der Liebe der göttlichen Mutter bin ich gewiss.
Ich finde das männliche Prinzip in mir, ich bringe weibliche und männliche Teile in mir ins
Gleichgewicht.
Den alten Hass auf die Männer begrabe ich indem ich mich der Weisheit öffne, die weiß
und versteht, dass mich alles Erlebte auf den Weg zum göttlichen Vater hinführt.
Ich bin bereit meine Verbitterung und meinen Jähzorn auf die Männer loszulassen,
so finde ich Zugang zu meiner eigenen männlichen dynamischen Kraft

Ich bejahe die männliche dynamische Kraft in mir.
Ich kann mich durchsetzen.
Ich bin mir bewusst, dass die männliche Kraft in mir mich stärkt und nährt.
Ich achte das männliche und weibliche Prinzip gleichermaßen.
Das Weibliche bildet den Nährboden für potentielle Leben.
Das Männliche gibt die Kraft und die Richtung für die Entfaltung des Lebens.
Aus beiden entsteht neues Leben.
Schaff DIR DEIN EIGENES LEBEN.

Von Sohn zum Vater

Nicht aufgearbeitete, noch nicht geheilte Angst (von der Geburt) blockiert die Aussöhnung mit der Mutter. Die Angst steht wie eine Mauer zwischen Kind + Mutter. Im Vertrauen zur göttlichen Mutter fällt diese Mauer ohne intensives Bemühen in sich zusammen. Es ist leicht. Dann ist der Weg frei ins eigene Leben. Habt Spaß daran. Das ist, was ihr wolltet und was wir für euch vorgesehen haben.

Zu viele Väter haben nicht gespielt mit ihren Kindern. Dies macht sie arm an Freude und Begeisterung. Dieses Defizit auszugleichen ist ein Aspekt des Zusammenlebens mit dem Kind. Werdet wie die Kinder und ihr seid mir nahe. Seht das Leben nicht so ernst, ihr dürft es spielen. Spielerisch wächst ihr ins Vertrauen und alles Kämpfen und jede Anstrengung eures Eigensinns fällt von euch ab. Spielt!

Von Tochter zur Mutter

Gemeinsam mit meinem Kind kreierte ich das Leben.
Zuerst Sorge ich für mich, damit ich die Kraft und Freude an mein Kind weitergeben kann.
Ich widerstehe der Versuchung, einem verlogenen Mutterbild nachzugeben, das mir suggerieren möchte, Opfertum würde mein Ansehen steigern.

Ich bin jetzt bereit, diese überlebte, destruktive Struktur meiner weiblichen Linie zu beenden. Ich achte und liebe mich im gleichen Maße wie jedes andere göttliche Geschöpf. Aufgrund der so erlangten Selbstachtung wird mich das Leben reich beschenken mit allem, was ich für ein erfülltes Leben benötige.

Liebe und achte ich mich, ernte ich den nötigen Respekt von den Männern.
Anerkenne ich die Allmacht Gottes in mir, so stärke ich die innere Quelle eines jeden in meinem Umfeld.

Ich vertraue der Allmacht Gottes in mir. Ich vertraue ausschließlich der Allmacht Gottes in mir. Mein Hohes Selbst und mein Göttliches Selbst sind frei von jeglichen manipulativen Übergriffen.
Ich stehe zu meiner eigenen Kraft und Stärke. Dankbar öffne ich mich der Unterstützung der Hohen Lichtwesen, die mich dabei unterstützen in stetiger Verbindung mit mir selbst zu sein und um in meine eigene Göttlichkeit hineinzuwachsen.



Aussöhnung mit dem männlichen Prinzip

Ich achte das männliche Prinzip in mir. Weisheit zürnt nie. Weisheit hat es nicht nötig, sich zu rechtfertigen. Weisheit hält jeder Anfeindung stand.

Ich achte meinen inneren Mann als Quelle meiner dynamischen Kraft geleitet in Weisheit und Besonnenheit. Mein Partner spiegelt mir mein Verhältnis zu meinem inneren Mann. Korrigiere ich und integriere ich ein positives (produktives, förderliches) Verhältnis zur männlichen Polarität, erlebt das Weibliche in mir einen Aufschwung.

Anmut und die Macht der Liebe werden mein eigen und verwandeln alles auf die ersehnte Ebene; zuerst im Inneren und dann im Äußeren.

Begegnung von Herz zu Herz

Ich beabsichtige ein gesundes Maß an Selbstliebe zu entwickeln. Ich zolle mir den vollen Respekt und die volle Achtung. Ich bin bereit, alte Ablehnungsmechanismen loszulassen.

Frau sein heißt nicht schwach sein. Ihr leugnet damit die Realität. Es ist ein Täuschungsversuch, den ihr wählt, um euch nicht dem rechten Gebrauch eurer Kraft zu stellen. Begangener Machtmissbrauch führt zur Vermeidung. Erkennt und entdeckt das Gespenst der Angst sich die Kraft anzueignen. Wählt den lebensbejahenden Umgang mit der euch innewohnenden Kraft. Lernt die Verantwortung für den Gebrauch eurer Kraft zu bejahen.

Ich übernehme die volle Verantwortung für jede Handlung, jedes Wort, die gespeist ist aus der göttlichen Kraft, die in mir wohnt.

Ich bejahe und begrüße meinen neuen Abschnitt der Elternschaft. Ich achte und schätze meinen Partner. Ich danke ihm dafür, dass er mir diesen Lebensabschnitt ermöglicht.

Es ist nötig, sich rechtzeitig damit auseinander zu setzen, die Sexualität nicht nur mit dem Ziel der Fortpflanzung zu leben. Dies bedarf einer bewussten Auseinandersetzung um unbewusste und verdrängte Sehnsüchte und Inhalte zu bearbeiten.

Wir sind göttliche Wesen, Kinder von Vater Mutter Gott. Die Eltern haben uns den Körper geschenkt, die Inkarnation ermöglicht.

Frieden mit mir selbst

Ich finde Frieden mit mir selbst. Ich finde Frieden auch mit den dunklen Seiten in mir. Ich bin bereit, sie mir anzuschauen und sie dadurch zu erlösen. Sie können mich nicht mehr schrecken, denn ich weiß jetzt, dass die Kraft Gottes in mir, die wahre Macht ist, alles durchleuchtet und mich befreit.

Ich beende das Spiel, auf den Erlöser im Außen zu warten. Ich befreie mich von innen heraus mit der Unterstützung der hohen Lichtwesen. Nicht länger leugne ich meine innere Kraft und gelobe sie ausschließlich zu meinem Wohle und zum Wohle aller einzusetzen.

Für alle Irrtümer, Anmaßungen bitte ich um Vergebung und bin mir gewiss, dass die göttliche Gnade mich befreit von allen alten Belastungen, damit das Göttliche in mir uneingeschränkt strahlt und mein Leben regiert; entsprechend meinen Vorstellungen und Wünschen.

Ich vermehre Frieden und Liebe. Dies ist meine Absicht.

Ich bin willkommen – hier in meinem Körper und auf Mutter Erde.

Vertrauen auf die Wachstumsimpulse und Führung

Ich vertraue auf die Wachstumsimpulse und die Führung eines jeden Menschen und in jedem Menschenherzen. Dies befreit mich von dem Anspruch, irgendetwas besser zu wissen.

Mentale Überzeugungen sind Ausschnitte und Vereinfachungen der innewohnenden Weisheit. Auf diese Art durchlebe ich Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten in mir ruhend. Ich entlasse die alte Machtstruktur der Besserwisserei. Ich übe mich in Toleranz der Meinungsvielfalt gegenüber.

Ich erlaube auch mir, meine Ansichten und Meinungen zu ändern; angepasst an mein inneres Wachstum. So bleibe ich flexibel und offen und im Fluss des Lebens.

Ich vertraue auf die Güte und Fülle der Schöpfung. Jedem steht das zu, was er für sein Wachstum benötigt und wird ihm uneingeschränkt gewährt.



Verabschiedung vom Überlebenskampf

Ich gebe mich dem Leben hin. Nicht Kampf, sondern Vertrauen, Hingabe und Freude wähle ich. Das Leben entfaltet sich auf seine eigene Art; in seiner eigenen Weisheit. Ich kann darauf vertrauen.

Nachdem ich mich vom Überlebenskampf verabschiedet habe, erkenne ich, dass auch meine Sexualität sich vom reinen Überlebenskrieg/-kampf erhöht.

Sie wird zum Ausdruck meiner geistig-seelischen Liebesfähigkeit. Sie wird ein Ausdruck der Vereinigung der Polaritäten in Liebe.

Ich nehme die Rolle der von mir selbst zugewiesenen Polarität an.

Ich habe den Mut zu lieben, Liebe heilt mich und meine Umgebung.

Liebe ist der Ausdruck des Lebens; ohne Liebe ist das Leben fad und leer.

Ich bin bereit, alte Verletzungen loszulassen.

Ich bin ein Kind der Liebe.

Unterdrücke ich meine Liebesfähigkeit, so unterdrücke ich meinen Selbstaussdruck. Diese alte Angewohnheit bin ich bereit jetzt loszulassen.

Ich zolle mir die Anerkennung.

Ich kann, ich kann, ich kann, ich kann mit der Gnade Gottes alles vollbringen.

Ich kann, ich kann, ich kann in Übereinstimmung mit dem höchsten Willen alles vollbringen.

Lernt die Dinge mit Freude zu tun, dann geschieht es mühelos.

Überzogene Erwartungshaltung führt zur Erschöpfung.

Das Gefühl, nicht gut genug zu sein, wurde Euch eingepflegt; es ist wie Gift in Eurem Körper.

Ich bejahe meine Stärke.

Zum Thema Schuld

Das alte Karmaverständnis vom Ausgleich führt zu Manipulation. Jeder ist selbst verantwortlich, seine karmischen Strukturen und Wunden anzuschauen und heilen zu lassen. Niemand kann das Karma eines anderen tragen (auch nicht bei Eltern und Kindern). Fühle ich mich in der Schuld eines anderen, stabilisiere ich ihn in der Opferrolle und so bleibe ich der vermeintliche Täter. Das Spiel geht weiter. Entlasse ich mich aus dem mentalen Konzept der Schuld, winkt die Freiheit. Manipulative Übergriffe finden dann keine Resonanz mehr.

Wenn ihr gemeinsam lerntet, wie kann dann irgendjemand irgendwas schulden. Jeder ist unschuldig schon immer gewesen und wird es immer bleiben. Mentale Konstrukte der Schuld sind die Wellen im mentalen Meer der menschlichen Denkmachine. Reines Bewusstsein kennt weder Angst noch Schuld. Und es entspricht eurer Vorstellung von Glückseligkeit. Erkennt die Verdrehungen eurer Wahrnehmung im Alltag. Eure Wahrnehmung verdreht die wahre Realität, das wahre Sein. Die Anhaftungen an altgewohnte Wahrnehmungen sind ein Großteil eurer Ketten. Frei sein ist einfach und macht euch Angst weil jeglicher gewohnter Rahmen abfällt.

Zum Thema Kampf

Sanftmütig ist mein wahres Ich. Sanftmütig überstehe ich im Wirrwarr der Aggressionen. Es gab Zeiten des Überlebenskampfes, Zeiten in denen das Unrecht und der Stärkere siegen konnten – unter einem kurzen eingegengtem Blickwinkel. Die damaligen Sieger sind heute die Verlierer. Denn sie lernten nicht ihre wahre Macht kennen, die auch gegenüber Gewalt und Unrecht Bestand hat. Noch immer fällt es euch schwer einzusehen und innerlich überzeugt zu sein, d.h. zu glauben, dass der Sanftmütige besteht, während der alte Krieger untergeht. Habt ihr euch auf den Weg gemacht, Abstand zu gewinnen von altem Kampfgebaren, so gabt ihr Erlaubnis und eurem Sehnen Ausdruck, frei zu sein von Schmerz, Verwundung und Horror entstanden in vergangenen Szenarien. So begreift die Komplexität des Transformationsprozesses, auf den ihr euch eingelassen und um den ihr gebeten habt.

Heilung findet fortwährend statt, jeden Augenblick. Und ihr werdet befreit in dem Maße wie ihr euch öffnet für das sogenannte neue Bewusstsein, das in Wahrheit nur euer verschüttetes ursprüngliches Bewusstsein ist. Prüfungen werden täglich auftauchen, nicht aus Schikane, sondern weil sie ureigenster Bestandteil des Lebens sind und auch immer bleiben werden. Die Frage ist lediglich, wie häufig und in welcher Intensität sind sie noch Bestandteil eures Alltags. Beachte die Zwangsläufigkeit der Resonanz. Niemals werden sie von der Welt verschwinden, solange noch geurteilt wird. Das Urteilen führt in die Polarität. Durch das Urteilen entsteht Polarität. Das Ablösen von traumatischen Erinnerungen ist einfach. Vielmehr Aufmerksamkeit bedarf es in der Beobachtung eurer Wahrnehmung. Wollt ihr weder euch selbst noch andere verletzen, so solltet ihr euch den Zusammenhang mit Urteilen, Beurteilen, Verurteilen bewusst machen. Würdet ihr alles im Ist-Zustand belassen, wäre alles gut. Traumata entstehen auf dem Weg und in der Suche nach der Mitte. Sie waren nicht Bestandteil eures wahren Seins.

Hört ihr auf die leise innere Stimme des Herzens und der Seele, so werdet ihr immer Wege finden, euch in der Sonne des Friedens, der Wärme und Geborgenheit zu laben. Faszinierende Großartigkeit kann euch nicht mehr blenden oder reizen. Die Großartigkeit des inneren Friedens wurde euch bewusst und habt ihr dessen Wert erkannt, erscheint seitherige Wichtigkeit wie Blasphemie. Welch große Wunden entstanden in der Menschheit durch Anmaßung, Expansionstrieb, Unersättlichkeit und das Bestreben sich auszudehnen. Bestrebt ihr nun euer Bewusstsein ins Göttliche auszudehnen, so ist dies der sicherste Weg aus Verletzungen. Seit ihr vereint mit eurem Göttlichen Selbst fallen jegliche Traumata von euch ab. Sie finden dann keinen Halt mehr in euch.

Übergang in die neue Zeit

Lernt, trotz der Präsenz der niedrig schwingenden Energien, an den hohen Energien angebunden zu bleiben. Unterliegt nicht der Faszination energetischer Vorgänge, sie liegen weit unter dem Bewusstsein der reinen Quelle und sind bereits Manifestationen der Quelle in relativ dichter Form. Nicht alle Energien sind euch vertraut. Es fällt euch dann schwer sie zu zuordnen und richtig einzuschätzen und Neugierde und Faszination können euch verführen anstatt den direkten Kontakt mit der Quelle anzustreben. Es gibt noch Ebenen, reiner und höher als die euch vertrauten Energieebenen.

Richtig hast du beobachtet: Aus Furcht, der neuen Informationsflut nicht Herr zu werden, hast du und andere den Mechanismus des Sichverschließens aktiviert. Es ist legitim, aber auf Dauer wird es so nicht gehen. Du, alle und die Erde, ihr kommt in ein neues Energiefeld. Ihr dürft lernen euch immer wieder aufs Neue den einströmenden Impulsen hinzugeben/zu öffnen. Das heißt, ihr kommt nicht umhin jegliche Kontrolle sein zu lassen. Wollt ihr euch den Schmerzen des Widerstands aussetzen? Lernt Widerstände wahrzunehmen/zu erkennen und gebt euch hin.

Wir singen ein Lied der Freude, der Quelle zu dienen und uns ist es fremd geworden eigenwillig oder eigenmächtig zu handeln. Bei euch sehen wir den lächerlichen Widerstand eures Verstandes, der sich größerem Wissen und einem erweitertem Bewusstsein öffnen sollte.

So wundert euch nicht über die Hausgäste(Strukturen, Muster, Illusionen...) in euch, die den Garten klein halten wollen. Jeder Schritt ins Neue / Ungewisse erfordert Mut, konfrontiert euch mit Ängsten die ihr dabei auf den Misthaufen werfen dürft und er wird den Nährboden bilden für euer Rosenbeet der Liebe, der Freude und des nicht mehr limitierten Geistes des Dienens.

Betrachtet es als Übung für euch, euch ganz in Stille zu öffnen. Zeiten werden kommen, wo es für euch und eure Umwelt von großem Nutzen sein wird, dies erlernt zu haben.



Selbstverständnis als Mann

Wagt diesen Schritt in neue Bewusstseins Ebenen.
Fesseln sind dazu da abgeworfen zu werden.
Befreit euch aus mentalen Käfigen.

Öffne dich deinem Wissen, ein Wesen zu sein mit Herz und Verstand, aber auch geistigen Ebenen. Du darfst lernen, dich als Mann nicht nur über die Sexualität zu definieren und dich deinen höheren Ebenen hinwenden. Für diesen Schritt kannst du dich bewusst entscheiden.

Kummer und Leid, dir bewusst oder unbewusst, lass es abfließen zu Mutter Erde. Du darfst es ihr anvertrauen. Sie wird es dir danken mit ihrer Liebe. Und ihre Liebe wird dich heilen und dir Trost schenken.

Mutter Erde wird dir die nötige körperliche Kraft und Energie geben und deine Zellen erneuern.

Du wirst die weibliche Energie in dir entdecken. Und du wirst selbständiger und kraftvoller neben deiner Frau stehen. Ausgeglichen wirst du sein in männlicher und weiblicher Kraft. Und die Vereinigung von weiblicher und männlicher Energie wird dein Herz öffnen und zum Erstrahlen bringen. Neue Inspiration aus den Ebenen der Einheit warten darauf von dir angenommen zu werden.

Selbstverständnis als Frau

Ich habe das Recht zu leben. Ich erlaube mir zu leben. Einer weiteren Erlaubnis bedarf es nicht.
Ich wähle zu leben. Ich wähle mich zu achten und zu lieben.

Ich stehe zu meiner mir innewohnenden Stärke. Ich bejahe die mir innewohnende Stärke.

Ich entlasse mich aus den Wunden verletzter Weiblichkeit meiner Vorfahren.
Ich entlasse mich aus der weiblichen Opferrolle.

Ich bin bereit bei mir selbst anzukommen.
Wo immer ich bin, ich bin zu Hause in meinem Körper.
Ich bleibe hier in meinem Körper auf Mutter Erde.

Ich bin frei von der Last des Todes meiner Eltern.
Sie sind in guten Händen und in der Obhut der Hohen Lichtwesen.

Ich gehöre jetzt mir selbst.
Mein Körper gehört mir.
Ich bin nicht mehr sexuelles Eigentum von irgendjemand.

Ich bin in Frieden Mensch zu sein.
Selbstüberforderung lass ich los.
Geduldig und verständnisvoll bin ich zu mir selbst.

Ich entlasse den inneren Richter.

Ich finde Frieden mit der männlichen Polarität.
Alten Männerhass bin ich bereit loszulassen.

Das alte Spiel, Männer nur sexuell zu benutzen, emotional sie aber dabei zu verwunden, erkläre ich für beendet.
Ich öffne mich der Heilung meiner Wunden.
Ich gebe mir die Zeit, die für die Heilung notwendig ist.

Ich finde Frieden mit meiner weiblichen Inkarnation.
Ich entdecke die Würde und Stärke als Frau.

Jeder Tag, den ich wegen eines anderen Menschen leide, ist ein Diebstahl an mir selbst.

Die Öffnung der Herzen

Bist Du bereit alte Macht-Ohnmacht-Spiele loszulassen, aufzugeben?
Bist Du bereit die alten Bande und Bindungen loszulassen?
Bist Du bereit Deine eigene Meisterschaft anzuerkennen?
Oder interessieren Dich noch Deine Ängste in den anderen Leben?

Warum habe ich in der Vergangenheit immer wieder besitzergreifenden Einfluss erfahren müssen?
Um in die eigene Kraft zu kommen!
Gewohnte Pfade in "Opferstrukturen", Dominanz-Rollen, Einschüchterungsszenarien.
Beziehungsdrama: Ist das einzige Band noch verdrängte Rachegefühle? Seid Ihr nur noch zusammen um Hass aufzubauen? Rache und Vergeltung fortzuführen?

Entweder Du lernst zu vergeben oder Konsequenzen lassen sich nicht mehr vermeiden!
Beziehungen ohne einen Funken der Liebe - und die permanente Weigerung Liebe zuzulassen - würden wir nicht Beziehung nennen.
Nicht leicht ist es, alten Groll loszulassen. Die Heilung verletzter Männlichkeit und Weiblichkeit steht für Viele an, unabhängig von Deinen Problemen. Sieh Dich also eingebunden in ein kollektives Heilungsgeschehen - dem Ihr nicht mehr entrinnen könnt.

Andererseits besteht natürlich die Notwendigkeit, Euch einen privaten Raum zu schaffen der Heilung zulässt. Heilung kann jetzt schnell gehen. Bekundet Eure Bereitschaft.

Wähle: „Ich lebe Anmut, Leichtigkeit und Freude!“
Ist es Euch jemals eingefallen, dass es dämonische Kräfte sind die Euch zum Leiden verleiten?
Reagiert Ihr mit Verletztheit, Angeschlagenheit, seid Ihr wieder und wieder Teil im Spiel der Opfer. Es ist Euer nicht mehr würdig!

Wasser ist nass. Feuer ist heiß.
Hier läuft noch immer ein "Steinzeit-Film".
Begrüßt die Wandlung! Nur die Öffnung der Herzen ist noch entscheidend.
Es geht um die Bereitschaft zu lieben.



© Bilder: Gert Altmann / piexlio.de
© Texte: Hans Ulrich Hirschburger

www.heilpraxis-hirschburger.de